

**STUDIENPLAN**  
**BACHELOR**  
**SPANISCH**  
**BEREICH I (120 ECTS-PUNKTE)**  
2023

## 1. Gesetzliche Grundlage

Der vorliegende Studienplan basiert auf dem *Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät* [Bachelor/Master-Reglement vom 8. März 2018].

## 2. Beschreibung des Programms

Das Departement für Spanisch bietet Lehrveranstaltungen an, die die verschiedenen Literaturen der spanischsprachigen Länder Amerikas (die USA eingeschlossen) und der Iberischen Halbinsel umfassen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Beziehungen zwischen Literatur- und Geisteswissenschaften wie auch auf den Beitrag interdisziplinärer Studien gelegt. Die hispanische Philologie befasst sich mit dem Studium der Sprache, der Literatur und der Kultur des mittelalterlichen Spaniens sowie mit der Überlieferung handschriftlicher Werke und deren Stellung in der abendländischen Kulturgeschichte. Die angebotene Ausbildung bietet somit lokales Wissen über die hispanische Kultur sowie Kenntnisse über den internationalen (oder sogar transkontinentalen) Kontext, der deren Geschichte und aktuelle Situation mitgestaltet hat.

Die angebotene Ausbildung eröffnet zahlreiche berufliche Perspektiven: universitäres Bildungswesen und Unterricht an Maturitätsschulen (mit dem Lehrdiplom LDM), an Privatschulen oder in Unternehmen; Schreibberufe wie Journalismus, Werbung oder Übersetzungswesen (literarische und technische Übersetzung); Tätigkeiten in der Buchindustrie (Edition, Administration und Verkauf) oder dem Bibliothekswesen. Darüber hinaus ist die Beherrschung der spanischen Sprache ein Vorteil für Berufe in den Bereichen Diplomatie, Bankenwesen, Hotel- und Tourismusgewerbe, Öffentlichkeitsarbeit, Dolmetscherwesen, Kulturmanagement, Museumswesen, internationale Organisationen, öffentliche und private Verwaltung, in Unternehmen der neuen Technologien usw.

### **3. Ausbildungsziele**

Das *Bachelor-Studienprogramm zu 120 ECTS-Punkten* zielt darauf ab, eine umfassende und progressive Ausbildung in den Bereichen Literatur-, Sprach- und Kulturgeschichte der hispanischen Welt anzubieten. Die Ausbildung bezieht sich auf deren globale Entwicklung, auf die Besonderheiten der verschiedenen Regionen, die diesen Kulturkreis bilden, und deren gegenseitige Beziehungen. Es handelt sich dabei um eine allgemeine aber gleichzeitig auch solide Ausbildung, die auf eine spätere Spezialisierung auf Masterniveau vorbereiten soll, ausgehend von den Kenntnissen, die in allgemeinen oder monografischen Vorlesungen (zu grossen Epochen und Regionen oder zu spezifischeren Themen) erlangt werden, und den Kompetenzen, die in Proseminaren, Seminaren und Übungen erworben werden: Techniken zur Diskursanalyse, Handschriftenkunde, mündlicher und schriftlicher Ausdruck (auf letzteres wird besonderes Augenmerk gelegt), kritische Objektivität und Durchführung von individueller Recherche und Forschung in Gruppen.

### **4. Beginn und Dauer des Studiums**

Das Studium der spanischen Sprache und Literaturen als Bereich I, durch einen Bereich II ergänzt, führt zum Erwerb des Titels Bachelor of Arts (BA). Die Mindestdauer des Studiums beträgt 6 Semester, die maximale Dauer 18 Semester. Das Studium kann sowohl im Herbstsemester als auch im Frühlingsemester begonnen werden.

### **5. Studiensprache**

Die Unterrichtssprache ist Spanisch. Es besteht keine Möglichkeit, den Vermerk «zweisprachig» zu erhalten.

### **6. Struktur des Studienplans**

Der vorliegende Studienplan ermöglicht gleichzeitig einen strukturierten aber auch offenen Studienverlauf. Er beginnt mit einem Basismodul (M1), welches am Anfang des Studiums absolviert werden soll. Darauf bauen die Orientierungsmodule (M2 und M3) auf, die für das erste und das zweite Studienjahr vorgesehen sind. Als Letztes sollen die Vertiefungsmodule (M4-M6) validiert werden, die während der letzten zwei Jahre des Bachelors besucht werden. Das Modul der bereichsübergreifenden Kompetenzen (M7) kann während der gesamten drei Jahre des Bachelorstudiums erarbeitet werden. Dieses Modul gibt dem/der Studierenden die Möglichkeit, eine gewisse Anzahl von ECTS-Punkten in anderen Studienbereichen zu erwerben und dies in der von dem/der Studierenden gewünschten Reihenfolge und Rhythmus. Es ist erlaubt, die Module in anderer Reihenfolge als vorgegeben zu belegen und zu bestehen, obwohl die Einhaltung der vorgeschlagenen Reihenfolge empfohlen wird. Die

Unterrichtseinheiten eines Moduls können in unterschiedlichen Semestern absolviert werden.

Die Zusammensetzung der Module richtet sich nach den Kriterien der thematischen Kohärenz (lateinamerikanische Literaturen, spanische Literatur, Philologie und Sprachgeschichte, transatlantische Beziehungen, Theorie und Kritik) oder nach den Grundlagen, die es sobald als möglich zu beherrschen gilt (erstes Modul – M1). Jedes Modul bietet, in unterschiedlicher Zusammensetzung, Vorlesungen und (Pro)Seminare an, die es dem/der Studierenden einerseits erlauben, Kenntnisse zur jeweiligen historischen Epoche oder zur generellen Problematik des Moduls zu erwerben. Andererseits soll er/sie in der Lage sein, sich mit Genauigkeit und Sachbezogenheit mit den zur Epoche oder Thematik gehörenden Texten auseinanderzusetzen. Unter Vorbehalt besonderer Ausnahmefälle dauern die Unterrichtseinheiten ein Semester. Die ECTS-Punkte, die dem vorgesehenen Arbeitsaufwand entsprechen, werden validiert, sobald der/die Studierende die Gesamtheit der im jeweiligen Modul verlangten Anforderungen erbracht hat.

# Übersichtstabelle

Abkürzungsverzeichnis:

M = Modul, C = Vorlesung, PS = Proseminar, S = Seminar, E = Übung

Titel des Moduls	Unterrichtseinheit (UE)	ECTS UE	ECTS Modul
------------------	-------------------------	---------	------------

## - Grundlagenmodul (erstes Studienjahr)

<b>M1:</b> <i>Competencias básicas</i>	C: Introducción a la literatura española	3	<b>18 ECTS</b>
	C: Introducción a las literaturas latinoamericanas	3	
	PS: Introducción al análisis literario	3	
	E: Gramática y redacción I	3	
	E: Gramática y redacción II	6	

## - Orientierungsmodule (erstes und zweites Studienjahr)

<b>M2:</b> <i>Literaturas latinoamericanas</i>	C: Literaturas latinoamericanas	3	<b>18 ECTS</b>
	C: Poéticas latinoamericanas	3	
	PS: Textos latinoamericanos I	6	
	S: Textos latinoamericanos II	6	

<b>M3:</b> <i>Literatura española: Edad Media y Temprana Modernidad</i>	C: Literatura de la Edad Media	3	<b>18 ECTS</b>
	C: Literatura de los Siglos de Oro	3	
	PS: Literatura medieval y/o de los Siglos de Oro I	6	
	S: Literatura medieval y/o de los Siglos de Oro II	6	

## - Vertiefungsmodule (zweites und drittes Studienjahr)

<b>M4:</b> <i>Filología hispánica clásica y moderna</i>	C: Historia de la lengua: orígenes - siglo XV	3	<b>18 ECTS</b>
	C: Historia de la lengua: siglos XVI-XXI	3	
	PS: Filología/lingüística contemporánea I	6	
	S: Filología/lingüística contemporánea II	6	

<b>M5:</b> <i>Literaturas hispánicas en contexto transnacional</i>	C: Literaturas latinoamericanas y/o española I	3	<b>18 ECTS</b>
	C: Literaturas latinoamericanas y/o española II	3	
	PS: Literaturas latinoamericanas y/o española I o Teoría y crítica I	6	
	S: Literaturas latinoamericanas y/o española II o Teoría y crítica II	6	

<b>M6:</b> <i>Opciones específicas</i>	- Tesina de bachelor	12	<b>18 ECTS</b>
	<b><u>6 ECTS-Punkte wählen aus:</u></b>		
	- Cursos del Departamento de Español	3 (pro UE)	
	- (Pro)seminario del Departamento de Español	6	
	- Estancia lingüística	6	

## - Ergänzungen (erstes, zweites und drittes Studienjahr)

<b>M7:</b> <i>Competencias transversales (CTC)</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Cursos de filología, lingüística o literatura de los departamentos de lenguas y literaturas</li> <li>- Otros cursos de la Facultad de Letras</li> <li>- Cursos de otras facultades de la Universidad</li> </ul>	Variabel je nach UE	<b>12 ECTS</b>
--	--	---------------------	----------------

## 7. Beschreibung der Module

### **M1: Competencias básicas (18 ECTS-Punkte)**

Dieses Modul setzt sich aus drei Arten von Unterrichtsformen zusammen: zwei Vorlesungen, einem Proseminar und zwei Übungen. Die erste Vorlesung, *Introducción a la literatura española*, vermittelt Grundkenntnisse über die Entwicklung der spanischen Literatur, eingebettet in die allgemeine Geschichte Spaniens. In der zweiten Vorlesung, *Introducción a las literaturas latinoamericanas*, wird grundlegendes Wissen über die Entwicklung der lateinamerikanischen Literaturen, in Verbindung mit der allgemeinen Geschichte Lateinamerikas und der Karibik, vermittelt. Das Proseminar *Introducción al análisis literario* ermöglicht dem/der Studierenden den Erwerb von Hilfsmitteln für die Literaturkritik, die für die Diskursanalysen während des gesamten Studiums vonnöten sind. Die beiden Übungen *Gramática y redacción I* und *II* dienen der Verbesserung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (grammatikalische Korrektheit, Wortschatz, Stil, Spracheigenschaften, wissenschaftliches Schreiben), dessen Beherrschung der/die Studierende in späteren (Pro)Seminaren und Prüfungen aufzeigen muss. Bereits in diesem Modul wird der Zusammenhang zwischen Literatur, Kultur und Gesellschaft hervorgehoben.

### **M2: Literaturas latinoamericanas (18 ECTS-Punkte)**

Dieses Modul besteht aus zwei Vorlesungen, einem Proseminar und einem Seminar. Die Vorlesungen haben komplementäre Lernziele: Mithilfe der Vorlesung *Literaturas latinoamericanas* erlangt der/die Studierende eine allgemeine Ausbildung zu den Inhalten, Epochen, Problematiken, literarischen Gattungen und herausragenden Autorinnen und Autoren Lateinamerikas. In der Vorlesung *Poéticas latinoamericanas*, die einen monografischen Charakter aufweist, kann er/sie seine/ihre Kenntnisse zu einem der zentralen Themen der lateinamerikanischen Literatur vertiefen (Studium einer literarischen Strömung, einer Schule, einer Generation oder eines bekannten Autors/einer bekannten Autorin). Die (Pro)Seminare *Textos latinoamericanos I* und *II* ermöglichen die direkte und kritische Kenntnis eines Textes oder einer Textsammlung; die Werke werden dabei analysiert und verglichen, um ihre relevantesten Merkmale aus ästhetischer, kultureller und historischer Sicht herauszuarbeiten. Im Proseminar erwirbt der/die Studierende die Grundkenntnisse und wird von der Lehrperson enger geleitet als im Seminar, das auf selbständigeres Arbeiten ausgerichtet ist<sup>1</sup>.

### **M3: Literatura española: Edad Media y Temprana Modernidad (18 ECTS-Punkte)**

Die Vorlesungen *Literatura de la Edad Media* und *Literatura de los Siglos de Oro* und die Pro(Seminare) *Literatura medieval y/o de los Siglos de Oro I* und *II* bilden dieses Modul. Die beiden Vorlesungen zusammen ermöglichen es dem/der Studierenden, die wesentlichen Strömungen, Schulen,

---

<sup>1</sup> Diese Unterscheidung gilt für Proseminare und Seminare in allen Modulen.

Generationen und Problematiken der spanischen Literatur sowie auch das Werk eines bekannten Autors/einer bekannten Autorin, der/die die spanische Literaturgeschichte während des Mittelalters und der Frühen Neuzeit geprägt hat, kennenzulernen: *Cantar de Mio Cid*, Alfons der Weise, Juan Ruiz, der Marqués de Santillana, Santa Teresa, Cervantes, Lope de Vega, Góngora usw. Die (Pro)Seminare vermitteln entweder die technischen Fähigkeiten, die für das Studium mittelalterlicher Texte erforderlich sind (unter Berücksichtigung der spezifischen Probleme bezüglich Kodikologie, Linguistik, Textüberlieferung usw.), oder sie behandeln die Literatur des Goldenen Zeitalters anhand eines bestimmten Autors/einer bestimmten Autorin, eines literarischen Genres oder eines spezifischen Themas.

#### **M4: Filología hispánica clásica y moderna (18 ECTS-Punkte)**

Das Modul besteht aus den zwei Vorlesungen *Historia de la lengua: orígenes - siglo XV* und *Historia de la lengua: siglos XVI-XXI* sowie aus den (Pro)Seminaren *Filología/lingüística contemporánea I* und *II*. Beide Vorlesungen ermöglichen es dem/der Studierenden, einen Gesamtüberblick über die Entwicklung der spanischen Sprache seit dem Mittelalter bis zur heutigen Zeit sowie auch über die immense Vielfalt ihrer regionalen und kontinentalen Varietäten zu erhalten. Das Proseminar und das Seminar dienen als notwendiges Instrument, um den direkten Kontakt mit dieser Textvielfalt herzustellen und einige ihrer Modalitäten beherrschen zu lernen, sei dies auf einer diachronen oder einer synchronen Ebene.

#### **M5: Literaturas hispánicas en contexto transnacional (18 ECTS-Punkte)**

Dieses Modul besteht aus zwei Vorlesungen: *Literaturas latinoamericanas y/o española I* und *II*, und aus zwei (Pro)Seminaren: *Literaturas latinoamericanas y/o española I o Teoría y crítica I* und *Literaturas latinoamericanas y/o española II o Teoría y crítica II*. Ziel dieses Moduls ist es, den Schwerpunkt auf die transatlantischen Beziehungen zwischen der spanischen Literatur und den lateinamerikanischen Literaturen zu legen und sich mit den aktuellen theoretischen Diskussionen rund um dieses Thema vertraut zu machen. Diese Ausbildung ist einzigartig unter den uns umgebenden Schweizer Universitäten und stellt daher eine Besonderheit der Hispanistik an der Universität Freiburg dar. In den Vorlesungen werden Problemstellungen der hispanischen Literatur oder ein herausragender Autor/eine herausragende Autorin in einem transatlantischen oder komparatistischen Kontext untersucht. In den (Pro)Seminaren können spezifische Themen der spanischen Literatur oder der lateinamerikanischen Literaturen behandelt werden, die noch nicht in anderen Modulen behandelt wurden, sowie neuere kritische Konzepte, die für die Analyse der hispanischen Literaturen unerlässlich sind (Heterogenität, *Mestizaje*, *Criollismo*, Kolonialismus, Globalisierungsprozesse, Kulturtransfers, Zentrum und Peripherie usw.).

### **M6: Opciones específicas (18 ECTS-Punkte)**

Das Modul setzt sich zusammen aus der obligatorischen Bachelorarbeit (12 ECTS-Punkte) und aus frei wählbaren Unterrichtseinheiten (für insgesamt 6 ECTS-Punkte): zwei Vorlesungen oder ein (Pro)Seminar (deren oder dessen Thematik noch nicht in bereits von dem/der Studierenden besuchten Lehrveranstaltungen behandelt wurde) und gegebenenfalls aus einem Sprachaufenthalt. Gemäss seinen/ihren eigenen Ausbildungsinteressen und -bedürfnissen hat der/die Studierende die Möglichkeit, seine/ihre linguistischen und kulturellen Kompetenzen durch einen Sprachaufenthalt in einem spanischsprachigen Land zu verbessern. Die Mindestdauer des Sprachaufenthalts, der insbesondere Studierenden nicht spanischer Muttersprache wärmstens empfohlen wird, beträgt drei Monate. Der/Die Studierende muss den Zweck seines/ihrer Aufenthaltes vor der Abreise gegenüber dem/der Verantwortlichen für das Studienprogramm Spanisch begründen und bei seiner/ihrer Rückkehr einen Aufenthaltsbericht abgeben. Die Validierung dieser Leistungen gibt Anrecht auf den Erhalt von 6 ECTS-Punkten. Der Aufenthalt kann in einer Sprachschule absolviert werden; andere Optionen können in Betracht gezogen werden, wenn sie die Anwendung und Bereicherung der spanischen Sprache ermöglichen (das Projekt muss vorab dem/der Verantwortlichen für das Studienprogramm zur Genehmigung vorgelegt werden). Ein Sprachaufenthalt, der vor Beginn des universitären Studiums in diesem Studienbereich getätigt wurde, kann nicht angerechnet werden.

Die Bachelorarbeit wird von einem Professor/einer Professorin oder, mit der vorherigen Genehmigung durch den Verantwortlichen/die Verantwortliche für das Studienprogramm, einer anderen Lehrperson des Bereichs Spanisch geleitet. Der/Die Studierende wählt ein Thema für die Arbeit, das mit den Inhalten des Studienplanes in Zusammenhang steht. Die Abgabefrist der Abschlussarbeit wird von der Lehrperson festgelegt, sobald das Forschungsprojekt angenommen wurde.

### **M7: Competencias transversales (12 ECTS-Punkte)**

Der/Die Studierende stellt sich das Modul selbst zusammen, mit Unterrichtseinheiten, die ausserhalb des Departements liegen, bis er/sie insgesamt 12 ECTS-Punkte erreicht hat. Dieses interdisziplinär ausgerichtete Modul ermöglicht es dem/der Studierenden, seine/ihre Ausbildung ergänzende Fähigkeiten in den Nachbardisziplinen (in erster Linie innerhalb der Departemente für Sprachen und Literaturen) zu erwerben, aber auch in solchen, die weiter vom Departement für Spanisch entfernt sind. Es handelt sich dabei um von anderen Departementen und Instituten der Philosophischen Fakultät oder einer anderen Fakultät der Universität Freiburg angebotene Lehrveranstaltungen. Sie können angerechnet werden, sofern sie nicht Teil des Studienplans des Bereichs II des/der Studierenden sind. Der/Die Studierende hat die Möglichkeit, diese Lehrveranstaltungen während aller Jahre seines/ihrer Bachelorstudiums zu besuchen.

## **8. Mobilität**

Ein Studierender/Eine Studierende, der/die diesem Studienprogramm untersteht, hat die Möglichkeit, ein Maximum von 36 ECTS-Punkten an einer anderen Universität zu erwerben (sei es über das BeNeFri-Programm oder anderweitig). Bezüglich der Anerkennung der Unterrichtseinheiten, die während eines Austausch Aufenthaltes oder im Rahmen von BeNeFri besucht werden sollen, ist die vorherige Genehmigung des/der Verantwortlichen für das Studienprogramm in Form eines Studienvertrags (Learning agreement) erforderlich. Auf der Basis des Studienvertrags und der erbrachten Leistungen erkennt das Departement die erworbenen ECTS-Punkte an.

## **9. Prüfung der Leistungen**

### **9.1 Prüfungen und Validierung**

Alle Prüfungen werden benotet. Die Vorlesungen werden in der Regel mit einem schriftlichen Examen von etwa 2 Stunden Dauer bewertet. Jede Lehrperson hat jedoch die Möglichkeit, ein mündliches Examen oder eine Prüfung durch fortlaufende Lernkontrollen zu organisieren; in diesem Fall informiert sie die Studierenden zu Beginn der Vorlesungszeit darüber.

Je nach Unterrichtseinheit oder behandelte Thematik sind für die (Pro)Seminare und die Übungen unterschiedliche Validierungsverfahren möglich (zum Beispiel: mündliche Präsentation + schriftliche Hausarbeit, Übungsdossier). Eine aktive Beteiligung wird während aller (Pro)Seminare und Übungen vorausgesetzt. Die Prüfung erfolgt für jede Unterrichtseinheit unabhängig: Es besteht keine Möglichkeit der Kompensation.

Die regelmässige Teilnahme an den Übungen und (Pro)Seminaren ist obligatorisch. Mehr als drei ungerechtfertigte Absenzen haben einen Misserfolg dieser Lehrveranstaltung zur Folge (der/die Studierende muss somit eine neue gleichwertige Unterrichtseinheit besuchen). Der/Die Verantwortliche für das Studienprogramm entscheidet, ob die Absenzen gerechtfertigt sind.

Die Validierung eines Moduls setzt den erfolgreichen Abschluss jeder einzelnen dazugehörigen Unterrichtseinheit durch den Studierenden/die Studierende voraus. Die Note des Moduls ist das Resultat des arithmetischen Durchschnitts der Noten jeder validierten Unterrichtseinheit im Modul.

Damit eine Unterrichtseinheit besucht werden kann, ist eine Einschreibung in ebendiese über das geltende Informatiksystem notwendig. Genauso ist die Einschreibung für die Prüfung erforderlich, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Die vom Dekanat angegebenen Fristen müssen dabei immer eingehalten werden. Bezüglich der (Pro)Seminare ist es ausserdem ratsam, vor Semesterbeginn mit der Lehrperson Kontakt aufzunehmen, um ein Werk vorzeitig auswählen zu können und ein eigenes Exemplar des Buches zu erwerben.

Eine nicht bestandene Prüfung kann ein einziges Mal wiederholt werden. Der/Die Studierende muss sich für diesen zweiten Versuch erneut einschreiben. Ein zweiter Misserfolg führt zu einem endgültigen Misserfolg der Unterrichtseinheit. Die Prüfung muss spätestens in der vierten Session, die

auf die Einschreibung in diese Unterrichtseinheit folgt, bestanden werden, da ansonsten ein endgültiger Misserfolg eintritt. In beiden Fällen bedeutet ein endgültiger Misserfolg der Unterrichtseinheit, dass der/die Studierende erneut eine Vorlesung oder ein (Pro)Seminar für eine gleichwertige Unterrichtseinheit absolvieren muss (mit den unter Punkt 9.3 genannten Ausnahmen). Zudem hat die Abwesenheit an einer Prüfung, für die sich der/die Studierende eingeschrieben hat, einen Misserfolg zur Folge, unter Vorbehalt von höherer Gewalt. In diesem Fall ist er/sie dazu verpflichtet, das Sekretariat des Departements bis spätestens 7 Tage nach dem Prüfungsdatum schriftlich darüber zu unterrichten. Das Departement entscheidet, ob die Abwesenheit gerechtfertigt ist (Art. 19, Abs. 1 und 2 des Bachelor/Master-Reglements vom 8. März 2018).

Die Frist für die Validierung (mit bestandenem Ergebnis) einer schriftlichen Proseminar- oder Seminararbeit ist für die (Pro)Seminare, die im Herbstsemester belegt wurden, der 31. Januar des nächsten akademischen Jahres; für jene, die im Frühlingssemester belegt wurden, der 30. Juni des nächsten akademischen Jahres.

## **9.2 Prüfung am Ende des ersten Jahres**

Die Prüfung am Ende des ersten Jahres gilt als bestanden, sobald das Modul M1 (*Competencias básicas*) validiert wurde. Die Prüfungen des M1 müssen spätestens vor Beginn des fünften Studiensemesters bestanden worden sein. Die Nichteinhaltung dieser Frist hat einen endgültigen Misserfolg des Studienprogramms zur Folge. Verlängerungsgesuche müssen spätestens 15 Tage vor Beginn des fünften Studiensemesters beim Dekanatsrat eingereicht werden (Art. 30 des Bachelor/Master-Reglements vom 8. März 2018).

## **9.3 Endgültiger Misserfolg**

Ein endgültiger Misserfolg in einer der Unterrichtseinheiten des Moduls M1 oder die Nichteinhaltung der Frist für das Bestehen der Prüfung am Ende des ersten Jahres führen zu einem endgültigen Misserfolg des Studienprogramms.

Die Nichteinhaltung der maximalen Studiendauer, die in Art. 7 und 34 des Bachelor/Master-Reglements vom 8. März 2018 vorgesehen ist, führt ebenfalls zu einem endgültigen Misserfolg des Studienprogramms. Im Fall eines endgültigen Misserfolgs darf sich der/die Studierende nicht mehr für Bachelor-Studienprogramme des Departements für Spanisch einschreiben.

## **9.4 Gesamtnote**

Die Note eines Moduls ist das Resultat des arithmetischen Durchschnitts der Noten jeder validierten Unterrichtseinheit im Modul. Die Gesamtnote des Programms entspricht dem arithmetischen Durchschnitt der Noten jedes Moduls.

## **10. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

Der vorliegende Studienplan tritt ab Beginn des Herbstsemesters 2023 in Kraft. Studierende, die ihr Spanischstudium an besagtem Semester aufnehmen, unterliegen diesem Studienplan ausnahmslos. Diejenigen Studierenden, die ihr Studium im Herbstsemester 2022 oder im Frühlingsemester 2023 begonnen haben, haben die Möglichkeit, ihr Studium unter dem alten Studienplan fortzusetzen oder vor Beginn des Frühlingsemesters 2024 zum neuen überzuwechseln. Im Herbstsemester 2026 müssen sämtliche Studierende, die einer alten Version des Studienplanes unterliegen, obligatorisch in den hier vorliegenden Studienplan überwechseln.